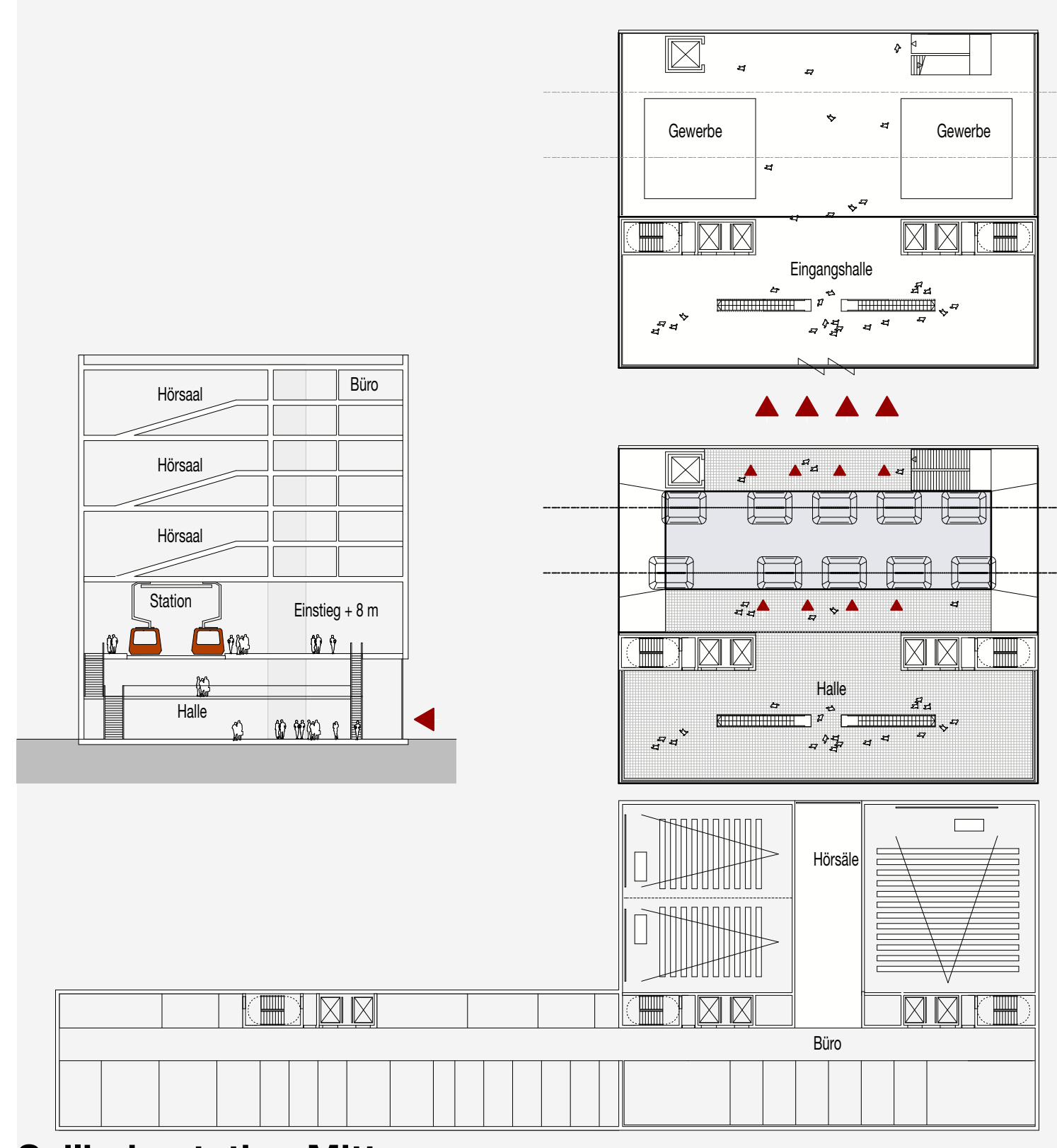


Themenfeld 3 : Freiraumkonzept



Perspektive zentraler Platz



Seilbahnstation Mitte

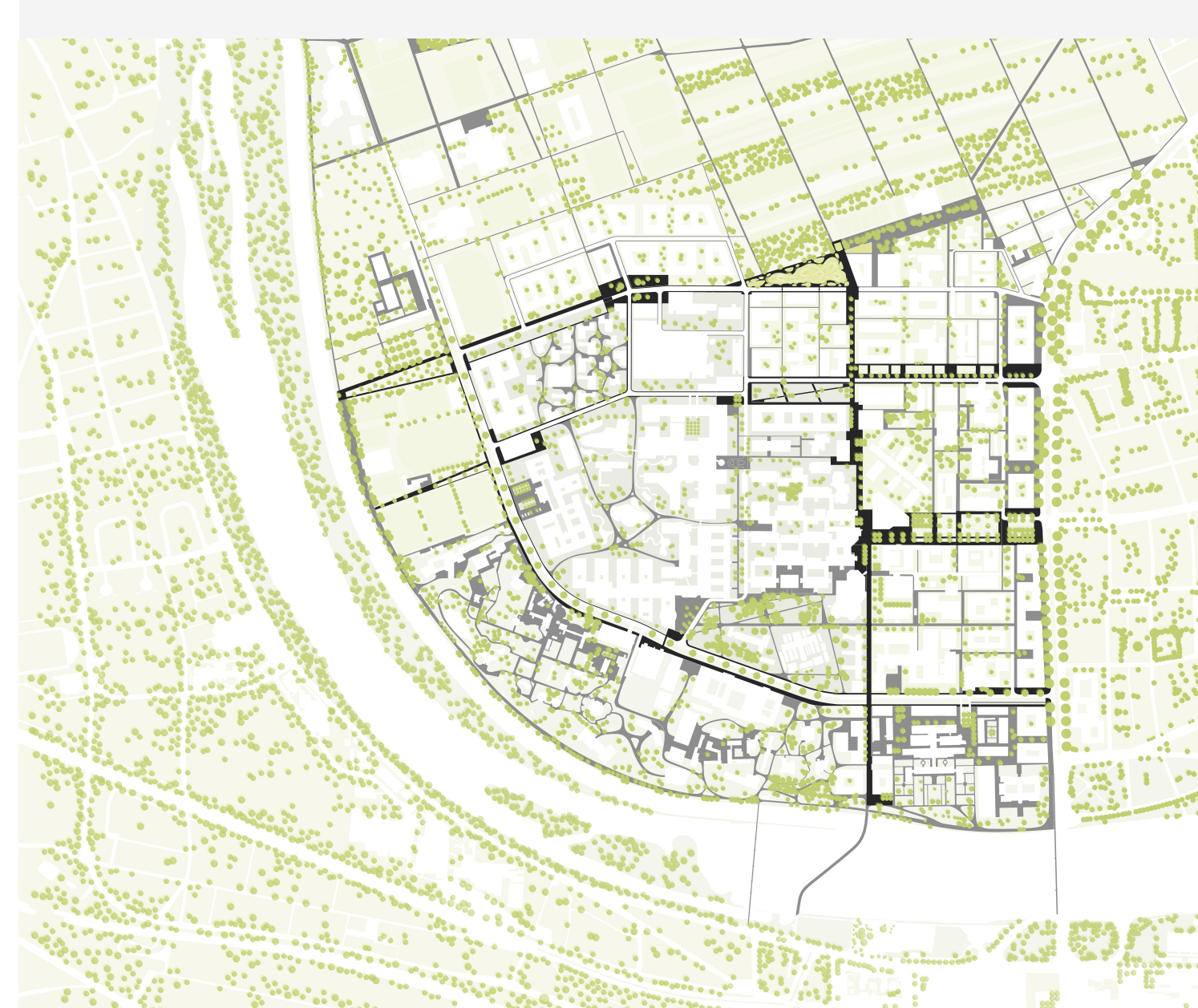
Ein zentraler platzartiger – mit großen Wasserflächen gestalteter – Freiraum bildet das identitätsstiftende Zentrum des Campus. Die Station „Campus Mitte“ ist der neue Hauptzugang des ÖPNV ins Neuenheimer Feld. In das vor Kopf des Platzes stehende neue Gebäude, das deutlich mehr als eine reine Seilbahnstation sein soll, fährt die Seilbahn auf + 8,00m ein. Der Neubau mit Seminar-, Tagungs- und Ausstellungsflächen sollte all die Funktionen aufnehmen, die mit Ausstellungen, Veranstaltungen, Schulungen etc. den Kontakt zwischen den Bürgern und den „Forschern“ herstellen.



Freiraumkonzept 1:4000



Freiraumtypologien

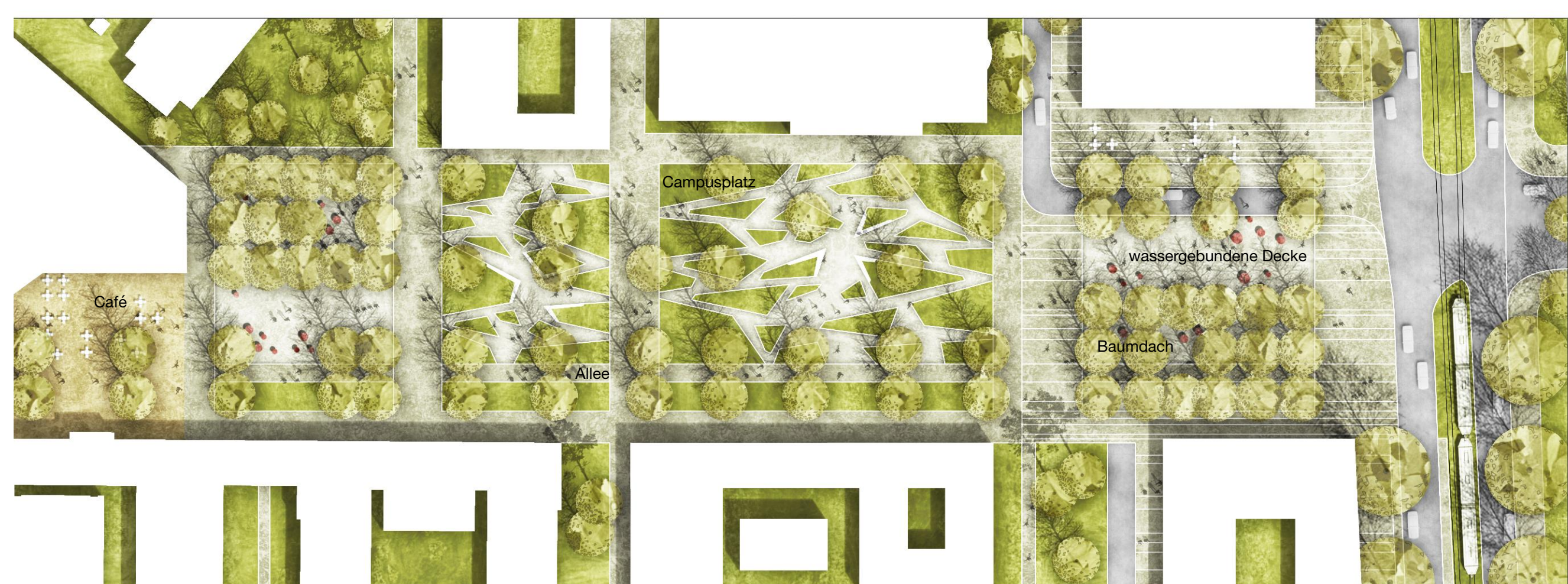


Grünstruktur + Hauptwege

**Konzept Freiflächen**  
Mit der Weiterentwicklung des Campus entstehen große freiraumplanerische Chancen. Vorhandene wertvolle Baum- und Grünstrukturen werden in das Konzept integriert, wichtige Wegeverbindungen werden gestärkt – derzeit versteckte Potentiale zum Vorschein gebracht. Ein umfassendes Regenwassermanagement wird integriert. Grundsätzlich werden vier Freiraumtypologien entwickelt: Uferpark – Stadtkante – Sportpark und Feldkante – Campuspark  
Der Uferpark, ein besonders schützenswerter und ökologisch wertvoller Uferstreifen entlang der Fahrinne des Neckars wird als Band ausgebaut, die Uferpromenade wird großzügiger und einladender gestaltet.  
Entlang der Berliner Straße ist das Freianlagenthema die Stadtkante. Das Herzstück bildet ein autofreier großzügig gestalteter Freiraum als Campuseingang, südlich des Neubaus „Mathematikon“. Die bedeutsame innerstädtische Erschließungsader „Mönchhofstraße“ wird großzügig weitergeführt. Eine starke Durchgrünung mit dynamisch angeordneten Baumgruppen z. B. als Baumdächer gestaltet, schafft spannende Raumfolgen und verbessert das örtliche Kleinklima.  
Am Übergang zu den Feldern und Sportflächen nördlich des Planungsgebietes entwickelt sich eine weitere, besondere Raum-Typologie. Geprägt durch weitläufige Wiesenflächen, Streuobstwiesen, und Campusgrün lädt dieser Bereich zum Miteinander zwischen Campus, Agrarlandschaft und Sport ein und stellt so ein weiteres wichtiges Bindeglied im Gesamtgefüge dar.  
Das Herz des INF wird als Campuspark entwickelt. Klar ablesbare Parkgestaltungen verschmelzen zu einem Konglomerat, es entsteht eine abwechslungsreiche und identifikationsstiftende Mitte mit Klinikpark, Botanischem Garten und Zoo.



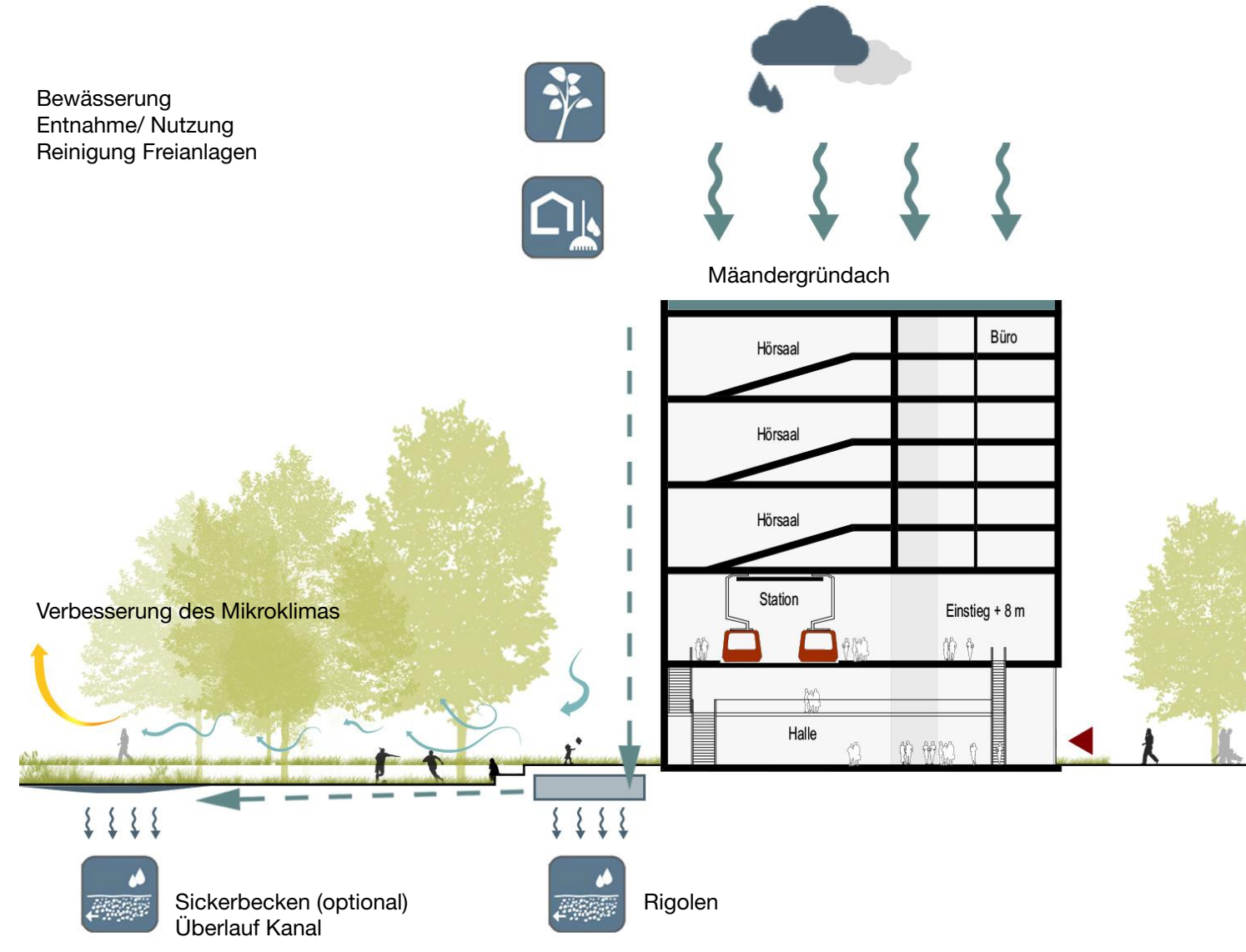
Vertiefung - Umlenkung der Magistrale in die Felder



Vertiefung - Eingang an der Berliner Straße



Vertiefung - Übergang zum Neckar zwischen den Sportplätzen



Wassernutzung

Das Vegetationsentwicklungskonzept orientiert sich an dem früheren grünplanerischen Leitbild. Mit den aufgezeigten Prinzipien wird der Städtebau der Quartierscluster um Freiräume großer Vielfalt und unterschiedlicher Typologien ergänzt. Die Freianlagen verleihen dem Areal einen ökologischen und visuell leistungsfähigen Rahmen – eine Grundstruktur für die wünschenswerte Diversität im Neuenheimer Feld. Eine hohe Biodiversität in Flora und Fauna wird durch eine typologisch orientierte und verbindende Vegetationsausstattung gestärkt und weiterentwickelt. Hochwertige Aufenthaltsbereiche unterschiedlicher Charaktere verleihen dem Campus über die Baustrukturen hinaus die gewünschte Identität.